

23.04.2018 - 13:13 Uhr

## Das AIT Austrian Institute of Technology bei der Transport Research Arena (TRA) in Wien

Das AIT präsentierte auf der größten Verkehrsforschungskonferenz Europas wegweisende innovative Forschungs- und Entwicklungsprojekte aus dem Bereich Mobilität.

*Wien (ots)* - Mit der TRA (Transport Research Arena) fand letzte Woche Europas größte Verkehrsforschungskonferenz in Wien statt, das so zum europäischen Zentrum der Mobilität der Zukunft wurde. Als Mit-Organisator der Konferenz hatte das AIT zu den unterschiedlichen Themen die weltweit besten Experten in die Bundeshauptstadt geholt. "Als Mitglied des Programme Committee war das AIT zuständig für die Inhalte der TRA 2018, organisiert wurden über 90 Sessions aus den Bereichen Verkehr und Mobilität" sagt Christian Chimani, Head of Center for Low-Emission Transport des AIT und Chair des Programme Committee der Transport Research Arena 2018.

Insgesamt haben über 3.000 WissenschaftlerInnen und Fachleute ab dem 16. April für vier Tage die Themenschwerpunkte Digitalisierung und Dekarbonisierung des Transportsystems erörtert und diskutiert. Die TRA 2018 steht heuer unter dem Motto: "A digital era for transport - solutions for society, economy and environment". Das AIT als Österreichs größte Research and Technology Organisation präsentierte eine Vielzahl an aktuellen Projekten - von der Batterie der Zukunft, innovativen Schnellladesystemen, neuen Materialien für den Fahrzeugbau, Methoden und Technologien zur Hebung der Verkehrssicherheit, bis zu Lösungen, um Mobilitätssysteme und Gütertransport noch effizienter zu gestalten.

Zwtl.: Dekarbonisierung der Mobilität

Dekarbonisierung zählt zu den Grand Challenges der Mobilität. Das AIT leistet mit seinen Forschungsarbeiten einen wichtigen Beitrag, um den Klimawandel in Zukunft einzudämmen und den Planeten auch für zukünftige Generationen lebenswert zu erhalten. Projekte im Bereich der E-Mobilität bzw. Energie sollen Motorenantriebe zukünftig umweltschonend, emissionsarm und zugleich leistungsfähig gestalten. Auch Transportmittel werden durch die Forschung des AIT klimaschonend optimiert. Dazu gehören beispielsweise Projekte wie Standortplanung von Bike Sharing-Systemen oder eine effizientere Routenplanung im Transport- und Flottenmanagement. Ein weiteres Ziel der Forscherinnen und Forscher des AIT ist die Herstellung von neuen Materialien. Ein Durchbruch gelang diesbezüglich etwa bei KryoAlu, das erstmalig bei Temperaturen von bis zu minus 150°C verarbeitet werden kann. Das macht aufwändige Prozesse im Zuge des Erhitzens überflüssig und stellt weltweit ein Pionierprojekt dar.

Zwtl.: Herausforderung Digitalisierung

Im Zeitalter der Digitalisierung wird es immer wichtiger, kritische Infrastrukturen ausreichend zu schützen. Zudem eröffnet die globale Vernetzung und der technische Fortschritt auch neue Möglichkeiten, um Transportsysteme noch effizienter zu gestalten. Um technische Ressourcen in Gegenwart und Zukunft völlig auszuschöpfen, forscht das AIT in diesen Bereichen laufend an zukunftsweisenden Projekten. Entwicklungen des AIT reichen von 5G Wireless-Kommunikation, mit deren Hilfe unter anderem selbstfahrende Autos untereinander kommunizieren können, über digitale Überwachung in Sachen Baudynamik oder Lärmschutz, bis hin zur Forschung und Verbesserung autonomer Transportsysteme. Mit diesen Innovationen leisten die WissenschaftlerInnen des AIT einen wichtigen Beitrag zur Mobilität der Zukunft.

Zwtl.: Die Mobilitätslandschaft der Zukunft

Schnell wachsende Städte stellen große Herausforderungen dar. Das AIT forscht auch im Bereich der Smart Cities zu den Themen Stadtentwicklung und städtische Mobilität befassen. Dabei steht auch die menschliche Dimension urbaner Gestaltung im Interesse der Forschungsarbeit des AIT, die beispielsweise mit Instrumenten der Virtual Reality umgesetzt wird. Darüber hinaus nimmt das Center für Innovation Systems & Policy in Österreich sowie auch in der europäischen Politik eine Ratgeberfunktion ein und widmet sich dabei aktuellen und zukünftigen Herausforderungen im Bereich der Mobilität und Transport.

Links zu Pressinformationen der einzelnen AIT-Themeninseln finden Sie hier:

- [Digital Safety & Security] (<https://www.ots.at/redirect/ait14>)
- [E-Mobility & Energy] (<https://www.ots.at/redirect/ait15>)
- [Experiments next generation infrastructure] (<https://www.ots.at/redirect/ait17>)
- [Human Dimensions] (<https://www.ots.at/redirect/ait20>)
- [Innovation Systems] (<https://www.ots.at/redirect/ait22>)
- [New Materials] (<https://www.ots.at/redirect/ait24>)

- [Road Safety] (<https://www.ots.at/redirect/ait27>)

- [Smart City] (<https://www.ots.at/redirect/ait28>)

- [] (<https://www.ots.at/redirect/ait29>)[Transport Logistics] (<https://www.ots.at/redirect/ait29>)

Weitere Infos unter: [[www.traconference.eu/](http://www.traconference.eu/)] (<http://www.traconference.eu/>) bzw. unter [[www.ait.ac.at/tra2018](http://www.ait.ac.at/tra2018)] (<http://www.ait.ac.at/tra2018>)

Rückfragehinweis:

Mag. Michael H. Hlava

AIT Austrian Institute of Technology

Head of Corporate and Marketing Communications

Tel.: +43 (0)50550-4014, M +43 664 620 77 66

E-mail: [michael.h.hlava@ait.ac.at](mailto:michael.h.hlava@ait.ac.at) | [www.ait.ac.at](http://www.ait.ac.at)

Daniel Pepl, MAS

AIT Austrian Institute of Technology

Corporate and Marketing Communications

Tel.: +43 (0)50550-4040, M +43 664 620 78 05

E-Mail: [daniel.pepl@ait.ac.at](mailto:daniel.pepl@ait.ac.at) | [www.ait.ac.at](http://www.ait.ac.at)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100057920/100814686> abgerufen werden.